

Ausstellungseröffnung Gegen das Vergessen von Luigi Toscano 5.7.2025

Begrüßung/ Moderation und Beitrag

Swantje Schmagold-Trocha, Initiatorin von Kappeln ist Bunt

Hallo und Moin Moin!

Herzlich willkommen zur heutigen Eröffnung der Ausstellung Gegen das Vergessen von Luigi Toscano, zusammen mit uns – mit Kappeln ist bunt und den drei ortsansässigen, weiterführenden Schulen (Berufsbildungszentrum Kappeln, Gemeinschaftsschule Kappeln und das Gymnasium, die Klaus-Harmsschule).

Ich bin Swantje Schmagold-Trocha von Kappeln ist bunt und ich bin heute nicht alleine am Mikro, ich darf mit Simon heute durch die Eröffnung führen. Simon ist Schüler vom BBZ und wird sich auch noch vorstellen.

Herzlich willkommen an alle Gäste und Ehrengäste und Redner, die wir im einzelnen später ansagen und begrüßen möchten.

Wir von Kappeln ist bunt möchten danke sagen.

Danke an Luigi Toscano, danke, dass du heute hier in Kappeln bist und deine Ausstellung eröffnen wirst! Danke an das Team von Luigi und Max!

Danke an alle drei Schulen für die gute Zusammenarbeit und die unkomplizierte Atmosphäre unter anderem bei unserem Workshop, wo wir uns gemeinsam dem Thema Holocaust genähert haben.

Des Weiteren auch vielen Dank für die Unterstützung bei Förderanträgen. Danke an Herrn Dr. Menke, Ricarda und Frau Smorra von Schule trifft Kultur und bei der Organisation und Durchführung der Ausstellung.

Danke auch an die Sekretärin dieser Schule hier, Dagmar Preuß, die immer mit Rat und Tat zur Seite steht!

Danke auch an die Stadt Kappeln und Herrn Stoll, dem BM und Schirmherr der Veranstaltung und der Bürgervorsteherin Bente Reimer für die gute Unterstützung.

Danke an John Vorbringer für die tolle Bühne und Technik!

Danke auch an unsere Musiker von Comus und Lena für die musikalische Untermalung der Veranstaltung!

Danke an alle Aktiven von Kappeln ist Bunt für die gute Vorbereitung der Veranstaltung und das tolle Buffet, das ihr später genießen dürft! Kommt gerne mal alle nach vorne von Kappeln ist Bunt!

Wir von Kappeln ist bunt sind sehr glücklich, dass diese Ausstellung heute hier auf diesem Schulhof für drei Wochen steht, es ist die erste in Schleswig-Holstein und hoffentlich eine Initialzündung für den ganzen Norden. 10 Jahre gibt es diese Ausstellung schon. Mehr als 1 Millionen Menschen haben die Ausstellung schon gesehen!

Kappeln ist bunt steht für Offenheit und ein gutes Miteinander. Wir sind gegen Ausgrenzung und Zurückweisung Schutzbedürftiger.

Wir sind gegen Antisemitismus und Judenhass, der wieder zunehmend um sich greift.

Es ist wichtig, dass wir uns für die Bewahrung unserer Demokratie stark machen und es ist uns besonders wichtig die jungen Menschen mitzunehmen auf diesem Weg.

Eine besondere Freude besteht für uns darin mit den Schülern etwas gemeinsam gestalten und erfahren zu dürfen und darum gab es diesen Brückenschlag zu der Ausstellung von Luigi, dem auch die pädagogische Arbeit mit den Jugendlichen am Herzen liegt.

Es gibt extra ein pädagogisches Programm zu dieser Ausstellung und wir freuen uns über die Schulen, die sich Gedanken dazu machen, wie sie die verschiedenen Jahrgänge einbinden können, um diese wichtige Erinnerungsarbeit an ihren Schulen noch ausführlicher zu integrieren.

Wir möchten auch in der Stadt die Erinnerungskultur etablieren und daran erinnern, dass es auch hier Menschen gab, die in Konzentrationslagern ermordet wurden, wie die Familie Eichwald, die eigentlich gut hier in Kappeln integriert und zufrieden lebte.

Es gab auch noch weitere Opfer, wie beispielsweise Elfriede Frost.

Wir möchten weiter forschen und vielleicht eine App mit einer Stadtführung zu dem Thema Erinnern entwickeln.

Wir bleiben zusammen mit den Schulen an diesem Thema dran!

Es ist uns wichtig eine Brücke von der Vergangenheit in die Zukunft zu schlagen.

Es haben sich auch schon einige Schulen angemeldet, um diese tolle Ausstellung zu besuchen. Darüber freuen wir uns sehr!

Seit rund einem Jahr planen wir diese Ausstellung und heute ist der große Tag und ein Traum wird für uns wahr! Danke, dass ihr alle heute hier seid!

Nach dem Motto Wien, New York, Chicago und jetzt Kappeln.

Herzlich willkommen in unserer schönen Stadt an der Schlei! Schön, dass ihr hier seid!

Ein ganz herzliches Willkommen auch an Anna und Olga, die extra aus Kiew angereist sind!

Anna Strishkova ist eine der Holocaust Überlebenden, die auch hier auf dem Schulhof mit ihrem Bild zu sehen ist.

Anna war ein Kind als sie nach Auschwitz kam, sie hat dieses und andere Konzentrationslager überlebt und wurde später adoptiert. Sie ist die Protagonistin aus Luigi Toscanos Film Schwarzer Zucker, Rotes Blut.

Luigi hat sich in dem Film auf Spurensuche begeben, um Annas Geschichte zu erforschen.

Anna und ihre Tochter Olga durften wir schon im letzten Jahr in Kappeln begrüßen und kennenlernen. Wir haben uns gleich super verstanden und eine schöne gemeinsame Zeit in Kappeln verbracht.

Schön, dass ihr hier seid-herzlich willkommen! Applaus!!!

Wir freuen uns über Spenden von euch, weil wir uns nur durch Spenden finanzieren und auch diese Ausstellung rein aus Spenden und Landesfördermitteln.

Es kommen gleich Aktive von Kappeln ist bunt mit einer Spendenbox herum. Gerne dürft ihr uns unterstützen, auch für die nächsten Aktionen.

Danke an alle Spender und Unterstützer, die diese Ausstellung heute erst möglich machen und zum Teil auch hier sind. Grosser Applaus!!

Diese Ausstellung bleibt hier für drei Wochen.

Sie ist kostenfrei zu besuchen.

Wir versuchen in dieser Zeit häufig einen Infostand hier vor Ort von Kappeln ist bunt zu platzieren.

Geplant ist momentan Mittwochs, von 12-14 Uhr einen Infostand zu platzieren.

Gruppen sollten sich bitte anmelden. Vormittags, bis 15 Uhr hier im BBZ anmelden.

Wir von Kappeln ist bunt können auch Führungen anbieten, an den Wochenenden, ab 6 Personen.

Es wird ein Gästebuch geben, am Infostand, tragt euch gerne ein, wir freuen uns darüber!

Morgen findet in Arnis eine Vernissage statt, die ich euch nur wärmstens ans Herz legen kann!

In Anlehnung an unsere Ausstellung in Kappeln zeigen Helmut Hinrichsen und Kai Wimmer gemeinsam erschaffene Werke, die sich mit der Entwicklung totalitär-völkischer Gesinnung und Strukturen sowie mit deren Auswirkungen auseinandersetzen.

Der Fotograf Thomas Baßle zeigt dabei den gesamten Entwicklungsprozess dieser Werke.

Schiffswerft Eberhardt in der Wasserhalle, Lange Strasse 10, Arnis, Sonntag, 6.7.25m 14-16 Uhr.

Tolle Kunstwerke, lasst euch überraschen, das wird aufregend!

Vielen Dank an alle, die diesen Tag gestalten und vorbereiten!

Es gibt des weiteren noch eine Abschlussveranstaltung, am 25 Juli 25, um 18 Uhr in der St.Nicolaikirche unter anderem mit Pastor Simeon Lammert und Kirchenkreiskantorin Susanne Paulsen.

An diesem letzten Abend der Ausstellung möchten wir Erinnerungen nachgehen und in Wort und Musik Hoffnung finden und uns stärken lassen.

Das wird ein schöner Abschluss der Ausstellung, vielen Dank an alle Beteiligten!

Heute sind Fotografen unterwegs, um diesen besonderen Tag zu dokumentieren. Frauke Hansen und Bernd Stüwer. Arno Westphal-Videoaufnahmen. Martin Krapohl Drohnenaufnahmen. Danke Jürgen für die Orga!

Jetzt gebe ich aber ab an Simon!

#### Schlussworte/Abmoderation

Worte der verstorbenen Margot Friedländer

Seid Menschen – wir sind alle Menschen! Und alle gleich!

Swantje Schmagold-Trocha

Initiatorin von Kappeln ist Bunt

5.7.2025